

Powerfrau mit Migros-DNA

44 Jahre Migros und immer mit Herzblut dabei – das ist Ursi Wolfer. Im Gespräch mit ZOOM wird schnell klar: Trotz Pensionierung im Oktober 2023 bleibt Ursi der Migros Ostschweiz verbunden. Bei Forum elle, der Frauenorganisation der Migros, wirkt sie im Vorstand mit.

Text & Bild Franziska Kiss

Alles begann im April 1979: Ursi Wolfer, in der Lehre zur Lebensmittelverkäuferin, kam von einem lokalen Detailhändler in Rafz für das letzte Lehrjahr in die Migros Winterthur. Dort arbeitete sie in den Bereichen Traiteur und Metzgerei, bevor sie ins Büro wechselte. Damals waren die Abläufe noch nicht digitalisiert und kein Computer half beim Kassensabrechnen oder Stundenlisten kontrollieren. Nach Abschluss der Lehre bekam sie im Filialbüro Töss eine Stelle. Als sie mit ihrer ältesten Tochter schwanger war, kündigte sie den Job. Doch lange blieb sie nicht weg. Acht Monate nach der Geburt von Daniela bekam sie aus der Filiale Töss einen Anruf: Sie hätten einen Engpass; ob Ursi nicht beim Abendverkauf am Donnerstag aushelfen könne. So stieg sie wieder ein, half bald auch samstags aus.

Nach einigen Jahren in Töss und Frauenfeld fusionierten 1998 die Genossenschaften St. Gallen und Winterthur-Schaffhausen. Der Geschäftsleiter der Migros Winterthur-Schaffhausen, Kurt Pfister, holte Ursi in die IT-Abteilung für den Support der Kassensysteme. Damals hatten die St. Galler und die Winterthurer Kassen unterschiedliche Systeme. Ursi lernte das St. Galler System und baute in der ehemaligen Betriebszentrale in Winterthur Grütze eine Kassenschulung auf. In den folgenden Jahren begleitete sie zwei Umstellungen der Kassensysteme und war im nationalen Projektteam dabei, als die Kassensysteme genossenschaftsübergreifend vereinheitlicht wurden. Nach 44 Jahren bei der Migros, davon 24 bei der GMOS, wurde Ursi schliesslich Ende Oktober 2023 pensioniert.

Das Engagement für die Migros geht weiter

Ein Migros-Kontakt brachte sie zur Forum-elle Sektion Winterthur. Die Frauenorganisation ist in der ganzen Schweiz aktiv, so auch in der Ostschweiz. Mit einem abwechslungsreichen

Veranstaltungsangebot greift Forum elle Themen der Migros auf und vernetzt Frauen, die hinter den Werten von Gottlieb Duttweiler stehen. Susanne Bühner, eine ehemalige Arbeitskollegin bei der Migros Winterthur-Schaffhausen, war es, die Ursi in den Vorstand von Forum elle holte. Das Vorstandsmitglied, das für das Veranstaltungsprogramm zuständig gewesen war, gab seinen Austritt, kurz bevor Ursi pensioniert wurde. Susanne nutzte diese Gelegenheit. Wer ist schliesslich besser geeignet als eine Frau mit Migros-DNA, vielfältigen Interessen und ansteckender Energie? Seit Frühling 2023 organisiert Ursi nun Veranstaltungen für die Frauenorganisation. Von E-Bike-Touren über Museumsbesuche bis hin zu Ausflügen und Wanderungen erstellt sie ein vielfältiges Programm.

Positive Energie an der Kasse und bei Forum elle

Während ihres gesamten Berufslebens sagte Ursi immer, dass sie grosse Achtung vor den Kassierinnen und Kassierern hat. Selbst traute sie sich diese Arbeit aber nicht zu. Nach der Pensionierung änderte sie jedoch ihre Meinung: Seit Dezember hilft sie regelmässig in der Migros Rosenberg in Winterthur an der Kasse aus. Sie sagt: «Ich habe schnell gemerkt, dass mir diese Arbeit gefällt. Den direkten Kundenkontakt schätze ich sehr.» In den vielen Jahren bei der Migros hat Ursi zahlreiche Veränderungen mitgemacht. «Ich hatte immer eine Meinung und habe diese auch kundgetan. Nicht immer war ich mit allem einverstanden und hatte andere Ideen. Trotzdem habe ich versucht, offen für Neues zu sein», erzählt sie schmunzelnd. Mit ihrer positiven Energie kommt sie bei der Kundschaft gut an und kann die Forum-elle-Frauen für die vielfältigen Veranstaltungen begeistern. In Ursi Wolfers Leben wird's so bestimmt nicht langweilig.

1957 von engagierten Genossenschaftsrätinnen gegründet, hat Forum elle heute knapp 8000 Mitglieder. Das Kulturprozent der Migros Ostschweiz unterstützt die Sektionen Winterthur, Schaffhausen, St. Gallen und Rätia Chur mit einem jährlichen finanziellen Beitrag. Ausserdem dürfen die Sektionen ihre Drucksachen wie die Jahresprogramme kostenlos in der Druckerei in der Betriebszentrale produzieren lassen.